# Szene-Treff der CSR-Kommunikatoren in Osnabrück



**Programm des 3. Deutschen CSR-Kommunikationskongress am 14. und 15. November 2019 in Osnabrück vorgestellt.**

Die Zeiten sind vorbei, in denen sich Unternehmen alleine durch ihre Produkte und den wirtschaftlichen Erfolg definieren konnten. Die Frage nach dem "wie?" wird immer lauter und eindringlicher gestellt. Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten oder Kapitalgeber möchten über die sozialen und ökologischen Konsequenzen unternehmerischen Handelns informiert werden. Der Austausch mit den Anspruchsgruppen zur unternehmerischen Verantwortung wird immer wichtiger - CSR-Kommunikation damit zum strategischen Erfolgsfaktor.

Grund genug für die gemeinsame Arbeitsgruppe "CSR-Kommunikation" des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik e. V. und der Deutschen Public Relations Gesellschaft e. V. die Erfolgsgeschichte des Deutschen CSR-Kommunikationskongresses fortzuschreiben. Bei dem Kongress, der von Praktikern für Praktiker organisiert wird, treffen sich im November 2019 zum dritten Mal Kommunikationsexperten und CSR-Verantwortliche von Unternehmen aller Größenordnungen in Osnabrück, um über aktuelle Herausforderungen der CSR-Kommunikation zu diskutieren und voneinander zu lernen. Kooperationspartner sind das Unternehmensnetzwerk B.A.U.M. e. V. und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt.

In Panels, Workshops und an Thementischen geht es um die vielen unterschiedlichen Facetten des spannenden Themas. Das Spektrum reicht vom sensiblen Umgang mit Sprache bis zu Rahmenwerken, wie den Sustainable Development Goals, von der internen bis hin zur internationalen CSR-Kommunikation. Außerdem im Fokus: die effektive Nutzung von digitalen Kommunikationsinstrumenten und Plattformen sowie aktuelle, teils kontroverse Themen. Denn Fake News, Daten Leaks oder der wachsende Einfluss von Influencern verändern auch die CSR-Kommunikation. Aber auch Fragen, wie CSR-Kommunikatoren das eigene Unternehmen voranbringen und ihre Themen in den Medien platzieren können, stehen auf der Agenda.

Neben dem interaktiven fachlichen Austausch bietet der Kongress auch Raum für Begegnungen und Networking. Hierzu dienen nicht nur die ansprechenden Räumlichkeiten der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, sondern auch der Empfang im Historischen Rathaus der Stadt Osnabrück mit einer Keynote von Prof. Uwe Schneidewind vom Wuppertal Institut für Umwelt, Klima und Energie sowie dem anschließenden gemeinsamen Abendessen im urigen Brauhaus Rampendahl.

Mit ihrem explizit auf CSR-Kommunikation ausgerichteten Fokus ist die Konferenz ein herausragender Treffpunkt für CSR-Manager und Verantwortlichen in Kommunikations- und Marketingabteilungen. Um den interaktiven Charakter der Konferenz zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auch in diesem Jahr beschränkt. Mit der Anmeldung sollte daher nicht zu lange gewartet werden.

Das gesamte Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Netz unter www.csr-kongress.de.